

**Emmersdorf**  
an der Donau

Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 1/2021  
März

# BürgerInnenInfo

Neues aus dem  
Gemeindeamt

Neues aus dem  
Vereinsleben

Neues  
aus Emmersdorf



THEMEN	SEITE
<b>Kommunal</b>	
Bericht vom Bürgermeister	2
<b>Gemeindestube</b>	
Bericht vom Vizebürgermeister	5
Neues aus der Gemeinde	7
<b>Bildung</b>	
Kindergarten	10
Musikschule	12
<b>Gesunde Gemeinde</b>	
„Plakette Tut gut“	13
Bauernladen	13
<b>Berichte aus dem Ausschuss</b>	
Familie	14
Umwelt	16
<b>Vereine</b>	
Katholisches Bildungswerk	17
Chor	18
FF Gossam	20
Sportverein	21



## Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte Jugend,

seit rund einem Jahr müssen wir mit der Pandemie leben, das soziale und öffentliche Leben ist weitgehend eingeschränkt. Im Gemeindeamt ging aber die Arbeit unvermindert weiter.

Im Gegenteil, Verordnungen rund um Covid und die Massentestungen führten zu einem erhöhten Verwaltungs- und Arbeitsaufwand. Die Damen im Büro sind ständig mit verwaltungstechnischen und digitalen Erneuerungen konfrontiert. Ein ständiges Lernen ist Voraussetzung für eine gute Arbeit in der Gemeindestube. Für diese Bereitschaft möchte ich mich bei allen bedanken, allen voran bei unserer Amtsleiterin Maria Pigall.

Das erste Jahr des neuen Gemeinderates stand im Zeichen von Altlasten. Diese Bezeichnung sollte nicht nur negativ bewertet werden. Damit sind nicht nur Dinge gemeint, die nicht vorangetrieben wurden. Nicht alles kann in kurzer Zeit erreicht oder erledigt werden.

Aber es gibt tatsächlich viele Dinge, die - aus welchen Gründen auch immer - vernachlässigt wurden. Als Beispiel möchte ich das Fehlen von elektrotechnischen Anlagebüchern für unsere öffentlichen Gebäude wie Volksschule, Mittelschule und Gemeindeamt erwähnen. Diese Bücher sind unbedingt notwendig, da jederzeit Überprüfungen stattfinden können. Jede weitere Verzögerung ist leider mit einer hohen Kostenintensivierung verbunden.

Wir sind also bemüht, Dinge anzupacken, die schon längst gemacht werden hätten sollen.

## Baulandreserven in unserer Marktgemeinde – wir werden nachfragen

Immer wieder ein Thema, aber nie entsprechend vorangetrieben, müssen wir feststellen, dass es doch sehr viele Besitzer von Baugründen mit vorhandener Infrastruktur in unserer Gemeinde gibt. Wir werden uns daher erlauben, bei den Grundeigentümern nachzufragen, ob eine Bebauung in Aussicht gestellt werden kann bzw. was man mit den Gründen beabsichtigt. Einerseits werden seit Jahrzehnten Baugründe zurückgehalten und auf der anderen Seite werden wir ständig von Interessierten um Baugründe gefragt. Wir wollen uns also nicht vorrangig auf der „Grünen Wiese“ als Gemeinde weiterentwickeln. Das soll aber nicht heißen, dass wir innerhalb der festgelegten Siedlungsgrenzen keine Umwidmungen mehr durchführen.

### Impressum:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Emmersdorf 22,  
3644 Emmersdorf,

#### Fotos:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet. Die Veröffentlichung der Fotos wurde freigegeben

Titelbild: © vfs-rfrey

#### Redaktion:

Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Tel: 02752 / 21001, E-Mail: office@emmersdorf.at  
Web:www.emmersdorf.gv.at

Druck: WAVA media,  
3654 Raxendorf 10

Das aktuelle Beispiel ist Pömling, hier können wir noch Wohnraum schaffen. Die Nachfrage ist jedenfalls entsprechend groß. Übrigens, in Pömling wird kein Freizeitzentrum entstehen, wie man gerüchteweise hört. Es wird lediglich das äußerst beliebte Eselabenteuer einen neuen Standort in Pömling erhalten. Die Bauverhandlungen dafür sind abgeschlossen.

Die Marktgemeinde wird im Rahmen der kommenden Flächenwidmungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsbüro DI Herfrid Schedlmayer Baulandreserven überprüfen. Laut Büro Schedlmayer sind in Emmersdorf mehr als 21ha Baulandgrundstücke für Wohnzwecke nicht bebaut! Wir ersuchen Sie schon jetzt darüber nachzudenken, wenn Sie über entsprechende Baugründe verfügen. Speziell den jungen Bürgern sollten wir die Chance geben, bei uns in der Gemeinde bleiben zu können. Bei den nicht genutzten Baugrundstücken mit vorhandener Infrastruktur sehen wir Handlungsbedarf. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen!

## **Emmersdorf - Bauen im Weltkulturerbe Wachau – bitte kein „Industriewohnbau“**

Besonders interessant finde ich die vielen Diskussionen, wenn es um das Bauen in den Wachaugemeinden geht. Leider kommt auch in unserer Gemeinde der „Industriewohnbau“ in der Form von viereckigen Wohnschachteln mit Flachdach zum Vorschein. Das wollen wir in unserer landschaftlich schönen Gemeinde nicht unterstützen. Auffällig ist für mich, dass gerade diejenigen „Bauverantwortlichen“, die unsere Kulturlandschaft so hoch preisen, in Wahrheit über wenig Gefühl und Verständnis für eine harmonische Baukultur verfügen. Eine große Anzahl von Negativbeispielen bestätigt das leider. Ich möchte hier bewusst keine Beispiele anführen, auch die in unserer Gemeinde nicht.

Appellieren möchte ich aber an unsere künftigen Häuslbauer, bitte überlegt euch, was ihr in die Landschaft stellt. Es gibt nun einmal typische Wohnhäuser und Geräteschuppen oder Stadeln in der Wachau. Pult- und Flachdächer verschönern aber mit Sicherheit nicht unsere Ortsbilder.

Geschmackvolle und schöne Beispiele, wie man moderne Bauten mit Satteldächern ausstatten kann, gibt es ebenso in unserer Gemeinde. Das Bild der Wachau wird seit vielen Jahrhunderten von schönen Dächern, Gauben mit Ziegelddeckung, Holzfenstern, Holztüren und Holzzäunen geprägt. Nachdenklich machen die zum Teil sehr kitschigen Gartenzäune und streifenförmigen Fassadenfarben. Geben auch Sie mit Ihrem Gefühl und gutem Geschmack unserer traditionellen Kulturlandschaft weiterhin eine Chance! Wir in Emmersdorf sind ein Teil der Wachau und so werden wir jedenfalls künftig unsere Gemeinde und Landschaft vor weiteren „Bausünden“ schützen. Ich darf Sie für Ihre diversen Bauvorhaben um Ihr Verständnis ersuchen, kommen Sie bereits vor der Planung und plaudern wir über Ihre Vorstellungen für ein nettes Ortsbild.

## **Massentestungen in unserer Marktgemeinde**

Bei allen, die uns dabei so großartig unterstützt haben, möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Die beiden Massentests waren für uns alle eine Herausforderung. Besonderer Dank gilt unserer Feuerwehr Emmersdorf für die Vorbereitung der Teststraße, den Bürodamen und Gemeinderäten.

## **Feuerwehren der Marktgemeinde - Emmersdorf und Gossam**

Die Marktgemeinde gratuliert den neu gewählten FF Kommandanten Josef Reithmayer (Emmersdorf) und Markus Riegler (Gossam) sowie den Stellvertretern Thomas Wohlschlager (Emmersdorf) und Thomas Rester (Gossam) zur Wahl. Wir wünschen ihnen für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute. Den zurückgetretenen FF Kommandanten Karl Kerschbaumer (Gossam) und Komstv. Erich Blauensteiner (Emmersdorf) danken wir für ihre Arbeit und hohe Einsatzbereitschaft. Wir bedanken uns bei beiden gut organisierten Wehren!

## Hochwasserschutz in Schallemmersdorf

Die Anlage in Schallemmersdorf steht kurz vor der Fertigstellung. Der Probeaufbau mit der FF Gossam wird für März geplant. Der Schutzdamm soll naturnah gestaltet werden. Im Zuge der Gesamtgestaltung wird die Firma Ing. Drachsler miteinbezogen, ebenso wird die Ortsbeleuchtung mit zusätzlichen Lichtpunkten erneuert. Die versprochene Blumenwiese wird realisiert. Ende Juni 2021 sollen dann endgültig alle Arbeiten abgeschlossen sein!

## Vernünftig mit dem Hund durch die Natur - schützen wir die Wildtiere

Der Erholungsraum Natur wird besonders in der aktuellen Covid Zeit immer beliebter. Die gemeinsame Nutzung der Wiesen und Wälder von Mensch und Tier bringt auch Probleme mit sich. Im Wald sollten Hunde angeleint sein. Gerade im Frühjahr, wenn viele Jungtiere geboren werden, sollten wir die Hunde bitte an die Laufleine nehmen. Viele Hundebesitzer unterschätzen den Jagdtrieb ihres Vierbeiners. Dieses Verhalten kann besonders bodenbrütenden Vogelarten, Hasen und Rehen zum Verhängnis werden. Schauen wir bitte achtsam auf unsere Wildtiere. Bei der gesamten Jägerschaft von St. Georgen, Hain über Rantenberg, Pömling, Fahnsdorf, Mödelsdorf, Gossam, Reith und Emmersdorf bis Grimsing, wollen wir uns für das Pflegen und Hegegen unserer Natur ganz herzlich bedanken!

Allen Gemeinderäten und Vizebürgermeister Ing. Helmut Wallner, den Gemeindemitarbeitern im Büro, Bauhof, Kindergarten und Volksschule sowie allen Vereinsfunktionären, möchte ich für das gemeinsame Arbeiten danke sagen. Wenn wir uns alle bemühen, die Covid-Maßnahmen einzuhalten, werden wir hoffentlich doch bald wieder zur Normalität und zum fröhlichen Leben in der Marktgemeinde zurückkehren können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beste Gesundheit und Durchhalten. Bei Problemen bitte an uns wenden.

## Ortsbilder zum Nachdenken - warum macht man das?



Bürgernah für Sie erreichbar:  
Tel.: 0676/6442930  
Ihr Bürgermeister  
Mag. Richard Hochratner

# GEMEINDESTUBE

## Berichte aus der Gemeindestube und des Vizebürgermeisters



Liebe Emmersdorfer\*innen!

Für diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung habe ich mir vorgenommen, über mitunter unangenehme Themen zu schreiben, da ich von einigen Gemeindeglieder\*innen gebeten worden bin, in einer der nächsten Ausgaben das eine oder andere dieser Themen anzusprechen.

Das erste Thema sind die „Hintausbereiche“, die wohl jeder Grundeigentümer sein Eigen nennt. Hier sammelt sich alles an, was wohl in der Hoffnung, es bald verwenden zu können, nicht weggeschmissen oder entsorgt wird.

Mitunter nehmen Sammelleidenschaften aber solche Dimensionen an, dass mit versteckten Winkeln kein Auslangen mehr gefunden werden kann, und Vorgärten, Einfahrten und mitunter auch öffentliche Bereiche mit Fahrzeugen, Maschinen und sonstigen Gerätschaften und Gegenständen „verschönert“ werden.

Ich darf an dieser Stelle bitten, dass unter Nachbarn primär direkt angesprochen werden soll, was einen am andern stört. Vielleicht kann da schon ein Großteil der Sammlungen, welche im Übereifer im wahrsten Sinne des Wortes angehäuft wurden, aufgelöst oder zumindest reduziert werden.

Vielleicht wird auch mein Beitrag hier zum Anlass genommen, den Frühjahrsputz dahingehend in Angriff zu nehmen.

Um die übrigen Lagerungen, welche mitunter nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 zu behandeln sind, werden wir uns in Absprache mit dem Umweltgemeinderat kümmern.

Auch dass ich über „das Glück am Wegesrand“, in das man mitunter steigt, schreiben möge, wurde ich ersucht.

Schon in früheren Ausgaben unserer Gemeindezeitung wurde wiederholt darauf eingegangen, dass Hundekot in Wiesen, und somit im Tierfutter, mitunter fatale Folgen für Rinder haben kann. Es wurde auch ersucht, dass die Spender mit den Sackerln fürs „Gackerl“ genutzt werden sollen.

In der Oktoberausgabe der Gemeindezeitung hat auch die Bezirksbauernkammer Melk in ihrem Beitrag darüber berichtet, dass Rinder durch Aufnahme von Hundekot Gefahr laufen, zu erkranken oder Fehl- oder Totgeburten zu erleiden.

Ich darf Sie daher ersuchen, unser Angebot der bereitgestellten „Sackerl fürs Gackerl“ für die Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Lieblinge anzunehmen, und Wiesen und Wegränder sauber zu halten.

Auch unsere braven Bauhofmitarbeiter werden es Ihnen danken. Es macht nämlich mit Sicherheit keinen Spaß, beim Mähen der Bankette und Straßenränder, mit der Motorsense ein „Hauferl“ zu erwischen. Übelriechende Sprenkel auf Kleidung und Gesicht sind die Folge.

Auch davon, dass manche unserer Mitbürger\*innen ihre vierbeinigen Lieblinge unbeaufsichtigt „Gassi“ schicken oder sie ohne Leine laufen lassen, und sich sodann auch das eine oder andere „Hauferl“ in Privatgärten findet, wurde berichtet und auch darüber Beschwerde geführt.

Mir bleibt da nur, an das Verantwortungsgefühl und die Vernunft dieser Hundehalter\*innen zu appellieren, ihre Hunde an öffentlichen Orten im Ortsbereichs an der Leine zu führen und die Exkremete ihrer Hunde zu beseitigen und zu entsorgen.

Detaillierte Regelungen dazu finden sich in § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes, LGBl 4001-0 idF LGBl 2020/90.

Ein weiteres Thema ist das Verbrennen im Freien.

Einerseits wurde mir zu diesem Thema berichtet und mit Fotos belegt, dass mancherorts innerhalb des Ortsgebietes immer wieder diverse Abfälle, wie bspw. Verpackungen aus Karton, Kunststoffen, und dergleichen, also nicht biogene Materialien, verbrannt werden. Ich wurde ersucht, die Betroffenen darüber zu informieren, dass dies von Gesetzes wegen nicht gestattet ist. Zum Teil bin ich dem Ersuchen schon nachgekommen, zum Teil wird dies in besonderen Fällen noch gemeinsam mit dem Umweltgemeinderat erfolgen. Andererseits durfte ich persönlich wiederholt wahrnehmen, dass auch biogene Materialien punktuell außerhalb dafür bestimmter Anlagen verbrannt werden.

Ich kann nur darauf verweisen, dass sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten ist.

Detaillierte Regelungen dazu finden sich in § 3 des Bundesgesetzes über das Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen (Bundesluftreinhaltegesetz – BLRG), BGBl I 2002/137 idF BGBl I 2017/58 sowie in § 9 des NÖ Feuerwehrgesetzes 2015 (NÖ FG 2015), LGBl 2015/85 idF 2020/98.

Regelungen bezüglich des unsachgemäßen Entledigens von Abfall finden sich in den §§ 15 und 73 des Bundesgesetzes über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002), BGBl I 2002/102 idF BGBl I 2021/8.

Im Sommer und Herbst des Vorjahres wurden Fälle von dreistem Mülltourismus festgestellt. Es wurde mehrere Male in unregelmäßigen Abständen Hausmüll aus der Gemeinde Aggsbach Markt angeliefert und in Grimsing abgelagert. Die Verursacher konnten aufgrund von im Müll enthaltenen Daten identifiziert werden. Die Mülllieferungen konnten nach Anzeigen bei der BH Melk als zuständige Abfallwirtschaftsbehörde und der Polizeiinspektion Melk abgestellt werden.

Auch Bauschutt wurde auf der Baustelle der

Hochwasserschutzanlage in Schallemmersdorf entsorgt. Der Verursacher wurde rasch ausgeforscht und hat den Schutt nach Kontaktaufnahme durch den Umweltgemeinderat auch schon entfernt.

Vom Friedhof kann ich berichten, dass wir in der Nähe der Urnenwand eine Rieselkiste bereitgestellt haben. Hier kann nun bei Bedarf zur Verwendung auf dem Friedhof Kies entnommen werden.

Auch aus dem Bauhof gibt es Neuigkeiten. Momentan wird die Winterzeit intensiv dazu genutzt, Arbeiten in der Werkstatt durchzuführen. Unsere Bauhofmitarbeiter sanieren unsere Bänke. Die Eisenteile werden sandgestrahlt, verzinkt und pulverbeschichtet, die Holzteile werden erneuert und gestrichen.

Für den Spielplatz in Goßam werden zwei neue Spielhäuser zusammengebaut.

Das im Kreuzungsbereich Am Kirchenberg/Rote-Kreuz-Straße noch fehlende Geländer entsteht ebenfalls gerade in unserer Holzwerkstätte. Und auch Strauch- und Baumschnittarbeiten neben Gemeindestraßen finden gerade statt.

Liebe Emmersdorfer\*innen, ich hoffe sehr, dass Sie und Ihre Familien den Lockdown bis jetzt unbeschadet überstanden haben und Sie durch SARS-CoV-2 nicht beeinträchtigt wurden. Falls doch, wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und genügend Kraft, wieder vollständig zu genesen.

Also, kümmern wir uns weiterhin um unsere Lieben und pflegen soziale Kontakte, halten dabei aber physische Distanz, waschen uns brav die Hände und seien wir rücksichtsvoll!

Herzliche Grüße!

Vzbgm. Ing. Helmut Paul Wallner

Für Sie erreichbar unter 0676 5201497 und [vzbgm@emmersdorf.at](mailto:vzbgm@emmersdorf.at)

# KOMMUNAL

## Was gibt's Neues in der Gemeinde?

### JAGDPACHTAUSZAHLUNG 2021

Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht 2021 erst Ende April / Anfang Mai. Sobald die konkreten Auszahlungstermine feststehen werden diese veröffentlicht.

### Dank für die Christbaumspende

Wir danken der Familie Wurzer aus Hain für die Christbaumspende am Georg Prunner Platz.

Der Familie Rupp aus Mödelsdorf sei herzlichst gedankt für die Christbaumspende beim Kreisverkehr

### Beflaggung zu besonderen Anlässen

Bei folgenden Anlässen wird ersucht, Gebäude, in denen Dienststellen des Landes untergebracht sind, wie folgt zu beflaggen:

- 1. Mai (Tag der Arbeit): Österreich – Niederösterreich
- 9. Mai (Europatag): EU – Österreich - Niederösterreich
- 26. Oktober (Nationalfeiertag): Österreich – Niederösterreich
- 15. November (Landesfeiertag): nur Niederösterreich

Weiters ergeht die Einladung, auch die Beflaggung der öffentlichen Gebäude (Gemeindeämter) vorzunehmen, bzw. auch die Bevölkerung zur Beflaggung von Privathäusern aufmerksam zu machen.



Im Namen der Raika Melk wurden die Hinweistafeln „Achtung Kinder!“ an die Gemeinde Emmersdorf übergeben. Auf dringende Bitte von Gemeindegänger Markus Riegler wurde bereits eine Tafel bei der Ortseinfahrt Grimsing platziert.

Im Bild v.l.n.r.: Prokurist Mag. Harald Schaidler, Bürgermeister Mag. Richard Hochratner, GR Leopold Pemmer, Petra Täubl

## 168 Adventfenster in Emmersdorf

(Bericht GR DI Astrid Wallner, BSc)

Nach einem sehr ungewöhnlichen Jahr, geprägt von Lockdowns und anderen Einschränkungen, zeichnete sich bereits im November ab, dass auch die Vorweihnachtszeit anders ablaufen dürfte, als wir es gewohnt sind – und bald war auch klar, dass unser alljährlicher Nikolausmarkt nicht stattfinden würde können.

Gemeinsames Punsch, Glühweintrinken sowie anregende Gespräche in gemütlicher Atmosphäre würden also ausfallen müssen. Damit der Unmut in der dunklen Jahreszeit nicht weiter wächst, wurden in unserer Gemeinde für die Weihnachtszeit 2020 – und in einigen Ortschaften auch zum ersten Mal – Adventfenster organisiert.

Der Gedanke, als Ortsgemeinschaft an etwas gemeinsamen zu basteln, fand auch in der hiesigen Bevölkerung einen regen Anklang: In den Ortschaften Emmersdorf/Hofamt, Hain/St. Georgen, Fahnsdorf, Pömling, Gossam sowie in der West- und Ostsiedlung konnten, beginnend mit dem 01. Dezember 2020, Tag für Tag wunderschön gestaltete Fenster besichtigt werden. Im ganzen Gemeindegebiet konnten so rekordverdächtige 168 Adventfenster bestaunt werden. In Hain/St. Georgen sowie in Emmersdorf Markt/Hofamt wurden am 24. Dezember die Kapelle bzw. die Kirche geöffnet und gestaltet, und luden zum weihnachtlichen Besinnen ein. In kleineren Ortschaften, wie auch Rantenberg, wurde alternativ der Dorfplatz weihnachtlich geschmückt, um dort einige schöne Stunden verbringen zu können.



## Gemeinde Emmersdorf bekommt Smart Meter – EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Herbst 2020 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95 % der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Ing. Konstantin deMartin, Leiter des Netz NÖ Service Centers Klein Pöchlarn. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt deMartin.

## Start: Oktober 2020

Nun startet auch in Emmersdorf das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Mitte Oktober 2020 werden die Zähler getauscht. „Unser Ziel sind täglich im örtlichen Umfeld so viele Zähler wie möglich zu tauschen. Der Tausch eines Zählers beim Kunden dauert durchschnittlich rund 20 Minuten“. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt deMartin. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

## Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen. In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.



Konstantin deMartin, Leiter des Netz NÖ Service Centers Klein Pöchlarn, zeigt Bürgermeister Mag. Richard Hochratner, GGR Hermann Reithmayer und Michael Böhm die neuen Smart Meter.





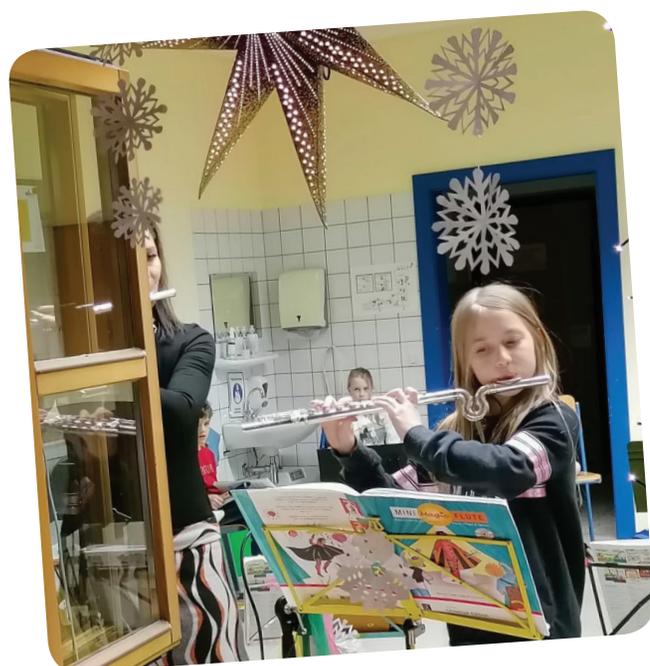
Nach langjähriger Tätigkeit als Kindergartenhelferin trat Veronika Böhm in den Ruhestand. Bürgermeister Mag. Richard Hochratner und UGR Sautner Günter kamen ganz spontan in den Kindergarten und überreichten im Namen der MG und stellvertretend für den KG AS Obmann GGR Stefan Mayer einen Blumenstrauß. Hochratner bedankte sich auch für das überdurchschnittliche Engagement für die Emmersdorfer Vereine. „Vroni war immer wieder zur Stelle, wann und wo immer Sie gebraucht wurde“.

**malerthir.at****malerthir**  
...malt auch bei Dir**Malerei  
Anstrich  
Raumgestaltung  
Fassadengestaltung****Malermeister  
Ronald Thir** Bahnhofstraße 28 | 3660 Klein-Pöchlarn | 0676 / 55 01 791

## Aus der Musikschule (Bericht: Musikschulleiterin Mag. Isolde Wagesreiter)

Eine ganz besondere Idee setzte unser Musikschulteam heuer im Advent um:

Jeden Tag öffnete sich auf unserer Facebookseite ein Türchen mit einer musikalischen Überraschung; SchülerInnen aller Mitgliedsgemeinden und aller Lehrer wirkten bei der technisch aufwändigen und probentechnisch herausfordernden Gestaltung mit; aufgrund der Massnahmen wurde das meiste mit nur wenigen gezielten Proben aufgenommen bzw wurden einige geplante Projekte dafür kurzfristig umgeplant,



Mit weihnachtlichen Klängen aus dem Fenster des Musikschulraumes in der NMS überraschten heuer die FlötenschülerInnen der Kl. Isolde Wagesreiter ihre Eltern, die mit Laternen im Freien lauschten....

da uns ein Lockdown dazwischen kam und wir nur mehr distance learning praktizierten.

Trotzdem waren wir alle mit grosser Freude dabei und bekamen unglaublich viel lobendes Feedback!

Danke dafür und danke nochmals allen Emmersdorfer TeilnehmerInnen für die stimmungsvollen Beiträge... die regionale Kultur darf sich also über eifrigen Nachwuchs freuen!



# Gesunde Gemeinde

(Berichte: GR Mag. Andrea Hebesberger)

## Höchste Auszeichnung für Gesunde Gemeinde Emmersdorf

Anfang Februar übernahmen BGM Richard Hochratner und Heidi Pemmer die „Gesunde Gemeinde Plakette“, stellvertretend für das Gesunde Gemeinde Arbeitskreis-Team. Es ist dies die höchste Auszeichnung von „Tut gut!“ für kommunale Gesundheitsförderungsprojekte. Seit 2015 ist Emmersdorf Gesunde Gemeinde und hat bereits zahlreiche Aktivitäten und Angebote rund um die Themen Bewegung, Ernährung und Mentales organisiert. Sobald die Corona-Situation es zulässt, werden wir wieder verstärkt Aktivitäten setzen. Wir freuen uns zudem über neue Ideen & Mitglieder in unserem Gesunde Gemeinde-Team. Wer gerne aktiv mitgestalten möchte, bitte bei GR Andrea Hebesberger melden ([a.hebesberger@a1.net](mailto:a.hebesberger@a1.net) oder 0676/390 28 74). Jeder ist herzlich eingeladen mitzuarbeiten!

## Eröffnung „Genussladen Emmersdorf“

Seit fast einem Jahr sind wir als Gemeinde auf der Suche nach einem Betreiber für einen regionalen Bauernladen. Es gab viele Gespräche und leider auch Absagen. Seit kurzem haben wir jedoch mit der Familie Weitzenböck aus Münichreith einen engagierten Partner mit viel Erfahrung gefunden.

Die Familie Weitzenböck hat eine Fleischerei mit eigener Mangalitzta-Schweinezucht und betreibt bereits einen Genussladen in Eglsee bei Krems.

Der Regionalladen wird in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthaus Weißes Rössl errichtet und trägt somit zur Belebung des Ortskerns bei, auch touristisch.



Adelheid Pemmer, Bgm. Mag. Richard Hochratner bei der Übergabe der neuen Plakette

Es wird ein breites Schmankerl-Sortiment von mehr als 30 regionalen Lieferanten in Form eines Selbstbedienungsladens mit erweiterten Öffnungszeiten angeboten. Die Eröffnung erfolgt voraussichtlich bis Ende März 2021.

Im Vorfeld gab es bereits Gespräche mit ortsansässigen Direktvermarktern. Wer noch Interesse hat, seine Erzeugnisse im Regionalladen zu vertreiben, kann sich gerne bei Johannes Weitzenböck unter

[office@weitzenboeck.at](mailto:office@weitzenboeck.at)  
oder  
0676/3352009 melden.

# Berichte aus den Ausschüssen

## Familie, Umwelt

### Bericht vom Familienausschuss (Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

Leider mussten wir – Corona bedingt – einige Termine bzw. Projektstarts verschieben. So konnte die Auftakt-Veranstaltung zur Familienfreundlichen Gemeinde leider nicht wie geplant im November 2020 stattfinden. Wir sind um einen Ersatztermin Anfang Herbst 2021 bemüht und werden diesen zeitgerecht bekannt geben.

Einige Projekte konnten wir trotzdem starten: Seit November 2020 können sich alle frisch-gebackenen Eltern am Gemeindeamt das Emmersdorfer Baby-Sackerl abholen. Es enthält neben einer Dokumentenmappe, Emmersdorfer Taler, kleine Geschenke und diverse Gutscheine.

Das geplante jährliche Eltern-Frühstück werden wir nachholen - hoffentlich noch vor dem Sommer - sobald die Corona-Lage es zulässt.

Ebenso neu ins Leben gerufen haben wir mit Jänner 2021 die Mutter-Eltern-Beratung. Sie findet immer am 2. Montag jedes Monats um 8.15h am Gemeindeamt statt (außer August). Ein Kinderarzt und eine Hebamme sind anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns, wenn die neuen Angebote zahlreich genutzt werden!

## ELTERNBERATUNG



## NEU IN EMMERSDORF



Kostenloses Beratungsangebot für Eltern von Kindern zw. 0-6 Jahren

Ein Kinderarzt und eine diplomierte Krankenschwester beantworten Fragen zu:

- Medizin. Vorsorge
- Altersgemäßer Ernährung (Stillen, Beikost)
- Allgemeiner Entwicklung (motorisch, sprachlich)

Termine 2021:

11. Jänner	12. Juli
08. Februar	kein Termin im August!
08. März	13. September
12. April	11. Oktober
10. Mai	08. November
14. Juni	13. Dezember

**AM 2. MONTAG JEDES MONATS UM 08:15 UHR AM  
GEMEINDEAMT, FESTSAAL 2. STOCK**

MUTTER-ELTERN-BERATUNG  
Niederösterreich



Keine Anmeldung notwendig!

## Sanierung öffentliche Spielplätze

(Bericht: GR Mag. Andrea Hebesberger)

**Westsiedlung:** Die Planungsarbeiten für den Spielplatz Westsiedlung sind abgeschlossen. Die Kinder können sich auf einen neu gestalteten **Sand-Wasser-Spielplatz**, neue Schaukelemente (**Nestschaukel, Kinderwippe**), ein großes **Bodentrampolin**, eine **Klettermöglichkeit** und eine neue Rutsche inkl. Seilaufstieg freuen. Zudem wird unser Bauhof in Eigenregie einen Rast- und Jausenplatz errichten. Ab März 2021 bzw. sobald es die Witterung zulässt wird mit den Arbeiten begonnen.

Die Montagearbeiten werden von der Firma Freispiel - die bei der Ausschreibung als Bestbieter hervorging - und dem Bauhof umgesetzt. Gemeinsam mit dem Spielplatzbüro NÖ und Natur im Garten wird es im Frühjahr eine **Pflanzaktion** mit Kindern geben. Zu Ferienbeginn soll der Spielplatz wieder bespielbar sein.

Wir hoffen, dass wir dann gemeinsam mit den Kindern und Anrainern die Eröffnung feiern können.

**Gossam:** Hier fand im Februar eine Begehung mit Elternvertretern und Bauhof statt. Erste Wünsche wurden gemeinsam mit der Spielplatz-Firma besprochen. Die Sanierung bestehender Spielgeräte und die Errichtung neuer Holzspielhäuser seitens Bauhof ist bereits im Laufen. Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, welche neuen Spielgeräte in Gossam angeschafft werden. Ziel ist es, dass bis Herbst 2021 auch hier der Spielplatz wieder attraktiver gestaltet wird und alle Sanierungsarbeiten inkl. Erneuerung Fallschutz abgeschlossen sind.

Die Gemeinde investiert heuer insgesamt rund EUR 35.000,- in die öffentlichen Spielplätze. Als eine der Gewinner-Gemeinden von „Spielplätze in Bewegung“ des Familienlandes NÖ konnten wir mit unserer Bewerbung eine Förderung von Höhe von EUR 10.000,- lukrieren.



v.l.n.r.: GR Leo Pemmer, Georg Schumacher (Planer), BGM Richard Hochratner, GR Andrea Hebesberger, Vesna Urlicic (Spielplatzbüro NÖ), GR Stefan Klohofer, mit Modellen der Volksschulkinder



## DER GARTEN IM FRÜHJAHR

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf  
[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

**Endlich wieder raus in den Garten; und es gibt auch einiges zu tun!**

**Ein erster Rundgang:** Nehmen Sie sich nichts vor und kein Gartengerät mit! Gehen Sie offenen Auges durch den Garten und beobachten das erste Austreiben der Zwiebelpflanzen, die ersten Insekten und Vögel und betrachten Sie Ihre Beete, Büsche, Bäume, Rasenflächen mit Neugier und Ruhe. Für einen Gesamteindruck, für neue Ideen und für das Erkennen von Notwendigkeiten ist der Frühjahrsrundgang die beste Zeit!

**Austriebsspritzung** sollten nur bei starkem Befall mit gewissen Schädlingen oder Krankheiten im Vorjahr durchgeführt werden. Pfirsichkräuselkrankheit mit Schachtelhalm oder Backpulver im Jänner/Februar (etwa 10° Lufttemperatur über 3 Tage), Rapsöl gegen überwinternde Obstschädlinge und Pocken/Kräuselmilben beim Austreiben („Mausohrstadium“).

**Die erste Düngung** kann bereits im März oder April auf Zierrasenflächen durchgeführt werden. Alle anderen Pflanzen brauchen noch nichts.

**Wässern** Sie immergrüne Gehölze, wie Kirschlorbeer, Buchs und Koniferen. Leider wird das Frühjahr immer trockener...

**Schnittmaßnahmen** an Gehölzen sollten eher im Sommer/nach der Ernte durchgeführt werden. Die Wundheilung klappt dann besser und der Flüssigkeitsverlust ist geringer. Mehr Zeit im Frühjahr für Sie!

**Vorbeugender Pflanzenschutz:** Entfernen von Fruchtmumien aus Obstgehölzen, Eigelege von Schnecken (in Bodenspalten, unter Brettern etc.) auffinden und entfernen, Leimringe gegen Blattläuse an jungen Apfelbäumen anbringen, Wühlmausfallen mit frischen Ködern (Karotten) funktionieren jetzt am besten, weil die Lager der Nager leer sind.

**Über die ersten Läuse** freuen wir uns. Sie sind Futter für die Larven der aus dem Süden wieder einfliegenden Schwebfliegen. Diese Zuginsekten lieben als erwachsene Tiere gelbe Blüten, wie Löwenzahn. Die Larven der Schwebfliege sind die besten Blattlausjäger im Naturgarten.

**Die ersten Sonnenstrahlen** sollten wir genießen. Also unbedingt schon einen Sessel oder eine Liege bereithalten, die Augen schließen und ... auch mal nichts tun.

### „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at). Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



# Vereine

## BhW Bildungswerk

Im Rahmen der „**BhW-Wissens.Tour**“ online anlässlich 100 Jahre Bundesland Niederösterreich präsentiert das **BhW Emmersdorf** am Mi. 31. März 2021 zwischen 19 Uhr und 20 Uhr 30 das Webinar

### „Bicherl, Hecken & Raine - wertvolle Landschaftselemente“.

Jede Region kennt diese ganz typischen Lebensräume mit unterschiedlichen Namen. So sagt man in Emmersdorf zu Bicherl eher Bühel, Bigl oder Riedel. Diese Lebensräume haben bei genauerer Betrachtung sehr viel zu bieten. Erfahren Sie mehr über deren Entstehung und Bedeutung für die Biodiversität, deren Einfluss auf den Klimawandel und unsere Gesundheit. Referentin ist Kräuterpädagogin und Landschaftsvermittlerin Edith Weiß.

Mit der Initiative „Natur hoch Emmersdorf – Pflanzen brauchen ein Gesicht“, bei der 144 GemeindegängerInnen eine Patenschaft für eine wildwachsende Pflanze übernommen haben, hat sich Emmersdorf einen landesweiten Namen zur Erhaltung der Artenvielfalt erworben.

Diese online-Veranstaltung findet über die Plattform Zoom statt. Anmeldungen sind bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung mit einem Mail an [bildung@bhw-n.eu](mailto:bildung@bhw-n.eu) möglich. Sie bekommen dann einen Link und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zugesandt.

Damit Sie für die Veranstaltung mit Emmersdorf online-fit sind, raten wir, das eine oder andere Webinar der BhW-Wissens.Tour im Februar und März zu besuchen.

### Mein Handy gut im Griff – Sicheres Internet – ja, aber wie?

3. März 2021, 19:00 – 20:30 Uhr

### Children's life balance

11. März 2021, 19:00 – 20:30 Uhr

### Beweg dich und dein Gehirn sagt Danke

19. März 2021, 19:00 – 20:30 Uhr

### Vorwärts in die Vergangenheit oder zurück zur Normalität?

25. März 2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Anmeldung: [bildung@bhw-n.eu](mailto:bildung@bhw-n.eu)



Referentin Edith Weiß

## Chorgemeinschaft



### 130. CHORJUBILÄUM der Chorgemeinschaft Emmersdorf im Jahr 2021

Die Chorgemeinschaft Emmersdorf wurde bereits im Jahr 1891 als Gesang- und Musikverein Frohsinn Emmersdorf gegründet. Damals noch als Männergesangsverein aus der Taufe gehoben, waren die Aktivitäten nicht nur dem Gesang und Musizieren, sondern auch der geselligen Unterhaltung, vor allem gut besuchter Silvesterfeiern und Theateraufführungen gewidmet. Durch die beiden Weltkriege war das Vereinsleben ruhend, doch widmete man sich rasch nach den Wirren dieser Zeiten wieder dem Gesang – ab 1950 wurde der Chor als gemischter Chor geführt.

Die Chorleiter und -leiterinnen der letzten Jahrzehnte waren u. a. Persönlichkeiten wie Leopold Haselmayer, Anneliese Mayr, Anna Pfeffer bzw. Konçar, Veronika Böhm und seit mehr als zehn Jahren bereits Florian Neulinger, der mit uns auch sozusagen extern (er ist Organist und künstlerisch Verantwortlicher für die Musik in der Basilika Maria Taferl) arbeitet.

(c) Lachlan LOX Blair, loxpix.com

In der jüngeren Geschichte blicken wir besonders auf unterschiedlich ausgerichtete, eindrucksvolle Advent- und Weihnachtssingen jeweils am dritten Adventsonntag eines Jahres zurück. Im Frühlingskonzert Donauklänge. Eine musikalische Reise entlang der Donau, 2018, sang sich der Chor lustvoll in den Sprachen der Donauländer bis ins Schwarze Meer. Dieses Konzert an einem wunderschön lauen Abend im Pfarrstadl ist uns wegen der ausgelassenen Stimmung bei den Zuschauern in besonders freudiger Erinnerung! Das Weihnachtskonzert 2019, als musikalisch-theatralisches Gesamtkunstwerk unter dem Titel Winterzauberherz (Martin Völlinger), stimmte die Zuhörenden mittels abwechslungsreicher Melodien und einer berührenden Erzählung auf die Weihnachtszeit ein. Es war die letzte große Veranstaltung, die wir gestalten durften. Die Vorbereitungen für Advent- und Weihnacht in Emmersdorf 2020 mussten abgebrochen werden.

Trotz aller Hindernisse: Diese außergewöhnlich lange Geschichte des Vereins jährt sich im heurigen Jahr zum 130. Mal. Die Festveranstaltung des Jubiläumsjahres ist aus heutiger Sicht am 24. September anberaumt und wird neben einer anekdotischen Rekapitulation durch die Jahre des Vereins – als Gesangverein samt Kirchenchor, Jugendchor und schließlich aktuell als Chorgemeinschaft Emmersdorf – auch unsere musikalische Vielfalt aufzeigen. Weltliche und geistliche Chormusik, Volkslied und Kirchenmusik spannen den Bogen bis zur Uraufführung eines gerade noch in Komposition befindlichen umfangreicheren Werkes von Florian Neulinger. Das Jubiläumskonzert wird unter seiner künstlerischen Leitung mit Orchester und großem Chor gefeiert. Unserem bewährten Ausnahmemusiker obliegt die künstlerische Konzeption, die Probenarbeit und Aufführung der Veranstaltung. Der Verein kümmert sich um die Organisation und Ausführung des chormusikalischen Vorhabens und freut sich über die Mithilfe von Freiwilligen, mag dies in Form von Zeitspenden durch Ihre Mitarbeit oder anderen Zuwendungen sein.

Im Sinne des gemeinschaftlichen Gedankens und aufgrund der benötigten Größe des Chores erfolgte bereits eine Einladung zur Mitwirkung anderer Chöre (Basilikachor Maria Taferl sowie Wachachor Spitz), die mit uns verbunden sind bzw. mit denen zusammen wir bereits früher Projekte verwirklichen konnten.

Wie alle anderen Chöre und Musizierenden blicken wir bang auf die noch immer andauernden Restriktionen aufgrund der Covid-Maßnahmen; zuversichtlich hoffen wir wie geplant mit der aufwändigen Probenarbeit beginnen zu können. Wenn dieser Beginn verschoben werden müsste, so würde sich auch der Aufführungstermin des Jubiläumskonzerts verschieben. Aber egal wann, wir freuen uns auf die Perspektive mit Ihnen allen 130 Jahre Vereinsbestehen zu feiern!

Anna Pritz

PS. Falls Sie sich fördernd in die Gestaltung unseres Jubiläums einbringen wollen und können, freue ich mich, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen: 0664 9391688



(c) Lachlan LOX Blair, loxpix.com

## Freiwillige Feuerwehr Gossam

In Gossam gab es bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Feuerlöschgeräte als Vorsorge gegen Brandkatastrophen. Schließlich hatten drei Gossamer den Entschluss gefasst und im Jahre 1936 den Weg für eine Zusammenfassung von Freiwilligen aus den Ortschaften Gossam, Grimling und Schallengersdorf zu einer FREIWILLIGEN FEUERWEHR GOSSAM geebnet. Am 10. Jänner 1937 fand die Gründungsversammlung statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Gossam besteht derzeit aus 56 Mitgliedern und wird immer wieder mit schwierigen Einsatzsituationen konfrontiert. Dabei spielt auch das Einsatzgebiet eine entscheidende Rolle. Die Bundesstraße B3, welche auf 4,5 Kilometern Länge durch das Einsatzgebiet verläuft sorgt dabei für viele Einsätze. Neben „einfachen“ Fahrzeugbergungen, Ölspur binden oder der klassische „Baum über Straße“ kommt es leider immer wieder zu teils schwersten Verkehrsunfällen.

Weiters sorgt auch die Donau für arbeitsintensive Einsätze wie Hochwässer, Personensuche oder diverse langwierige Schiffsunglücke. Auch die ureigenste Aufgabe der Feuerwehr, das Löschen von Bränden, muss immer wieder bei fordernden Großbränden erfüllt werden.

Um rasche und professionelle Hilfe gewährleisten zu können, werden in unzähligen Übungsstunden erforderliches Wissen vermittelt und einsatztechnische Fertigkeiten trainiert.

Eine Freiwillige Feuerwehr unterscheidet sich vor allem in einem Punkt von anderen Vereinen/Organisationen. Es handelt sich bei einer Freiwilligen Feuerwehr um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das bedeutet Sie erfüllt die gesetzlichen Aufgaben der örtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei, für welche die Gemeinde primär verantwortlich ist.

Deshalb erhält die Freiwillige Feuerwehr eine jährliche Bedarfszuweisung mit welcher die Kosten des laufenden Betriebs, wie etwa Versicherungen, Wartung und Instandhaltung, persönliche Schutzausrüstung, notwendige Neuanschaffun-

gen usw. gedeckt werden können.

Weiters ist im NÖ Feuerwehrgesetz, im speziellen in der Mindestausrüstungsverordnung geregelt, welche Fahrzeuge und Geräte in einer Gemeinde vorhanden sein müssen.

Trotz der derzeitigen Corona-Situation, welche auch für die Feuerwehr eine sehr herausfordernde Zeit darstellt, steht die Feuerwehr 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit bereit.

Sollten Sie ein Anliegen an die Freiwillige Feuerwehr Gossam haben, oder möchten Sie Mitglied werden steht Ihnen das im Jänner 2021 neu gewählte Kommando jederzeit zur Verfügung.

Kommandant: OBI Markus Riegler  
markus.riegler@feuerwehr.gv.at

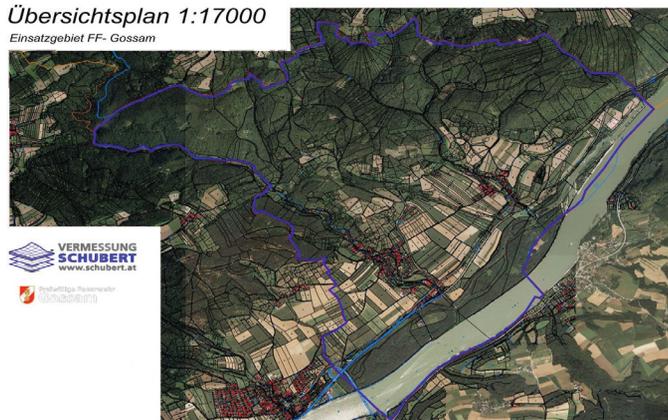
Kommandant Stv.:BI Thomas Rester  
thomas.rester@feuerwehr.gv.at

Verwalter: V Stefan Hinterndorfer  
stefan.hinterndorfer@feuerwehr.gv.at



BI Rester, GGR Hollnsteiner, OBI Riegler, BGM Mag. Hochratter, V Hinterndorfer

Übersichtsplan 1:17000  
Einsatzgebiet FF- Gossam





gegr. 1980

# SC Union Emmersdorf



Obmann: Scherer Robert  
Stiftblick 7  
3644 Emmersdorf  
ZVR: 675608806



der Fußballverein SCU Emmersdorf sucht **DICH**



fußballbegeisterte **Buben** und **Mädchen** im Alter ab 4 Jahren

spielend Fußball lernen, mit Spaß an der Sache



Falls du Interesse oder weitere Fragen hast, kannst du, bzw. deine Eltern, mit unserem Jugendleiter Erwin Fuchs, Kontakt aufnehmen.

Der SCU-Emmersdorf beabsichtigt, seine qualifizierte Jugendarbeit weiter auszubauen. Falls die Kinder Interesse am Fußballspiel haben, können sie bei unseren Trainings am Dienstag und Freitag jeweils um 17:00 Uhr vorbeikommen. Ziel ist es, eine Jugendmannschaft pro Jahr zu stellen, beziehungsweise zumindest alle 2 Jahre.

Pro Mannschaft streben wir die Installation von 2 Trainern an.

Wir möchten dabei nicht nur auf das Training, das wir für die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend als sehr wichtig erachten, Wert legen, sondern auch soziale Werte, wie Disziplin und Respekt gegenüber Mitspielern, Trainern und Zuschauern vermitteln.

Solltest du Interesse an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung unter Freunden haben, melde dich doch einfach bei uns.

Obmann Robert Scherer  
Tel.: 0677 620 931 98

Jugendleiter Erwin Fuchs  
Tel.: 0676 920 96 00

## Sonstiges

### Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria  
Guglgasse 13  
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



sicht perfekt : sitzt perfekt  
waldviertel optik  
und akustik

# ZWEIT- BRILLE GRATIS!

TREUE  
AKTION

Beim Kauf einer optischen Brille  
bekommen Sie eine zweite – Fernbrille  
oder Nahbrille – in Ihrer Stärke gratis.  
(+/- 6 Dpt cyl. 2)

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen!

Würnsdorf . Waldhausen . Spitz . Hausmending . Purgstall . Ybbs . Melk

\*Gültig bis Ende März 2021 auch für Hörgeräte. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Jetzt NEU! Schauen Sie  
in unsere Webauslage  
auf [waldvierteloptik.at](http://waldvierteloptik.at)



sicht perfekt : sitzt perfekt  
waldviertel optik  
und akustik

# REDEN IST SILBER, HÖREN IST GOLD!

Gönnen Sie sich bestmögliches Hören im Alltag.

- kostenlose Höranalyse und Hörtest
- ausführliche Einzelberatung
- neueste Hörgeräte unverbindlich probetragen
- Krankenkassenabrechnung
- wir reparieren, reinigen und servizieren  
jedes Hörgerät im Haus
- Krankenkassentarifgeräte ohne Zuzahlung um 0€

Ohne Risiko unter Einhaltung  
aller Hygienevorschriften.  
Bitte um Terminvereinbarung!

PHONAK  
life is on



HÖRGERÄTE  
BATTERIEN

2+1  
GRATIS



GUTSCHEIN

€150,- für das rechte Hörgerät und  
€150,- für das linke Hörgerät =

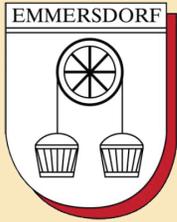
€300,-

Gültig bis Ende März 2021, ab einer Zuzahlung von € 1.800,-  
pro Kauf nur ein Gutschein einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen!

Würnsdorf . Waldhausen . Spitz . Hausmending . Purgstall . Ybbs . Melk

[www.waldvierteloptik.at](http://www.waldvierteloptik.at)

**MACH MIT!**

## JÄHRLICHE UMWELTREINIGUNG 27.03.2021– 03.04.2021

Von 27.03. - 03.04 findet unsere jährliche Umweltreinigung statt. **Ausrüstungsgegenstände** (Handschuhe, Müllsäcke) können am **Bauhof** (Entnahme während der Betriebszeiten, 07:00 - 15:15 Uhr) abgeholt werden.

Die Reinigung des Freizeitentrums (Uferreinigung für Badegäste) findet am 27.03.2021 (Ersatztermin: 03.04.2021) statt, Treffpunkt 08:30 am Parkplatz. **Um rege Teilnahme wird gebeten!** 😊

Gerne teilen wir Eure Fotos vom Umweltreinigungstag auf unserer Facebookseite sowie in der nächsten Gemeindezeitung mit einem persönlichen Dankeschön!

Fotos und Berichte unter Angabe aller Namen und Bilderrechte gerne an [astrid.wallner@gruene.at](mailto:astrid.wallner@gruene.at) schicken.

